

Kenia



Kenia gehört seit Jahrzehnten zu den faszinierendsten Reisezielen Afrikas. Nicht ohne Grund wurden hier die ersten Safaris unternommen – die Wildschutzgebiete gehören zu den schönsten und tierreichsten! Das am Äquator gelegene Land ist ein faszinierendes Mosaik mit zahlreichen Nationalparks und Tierreservaten ... über 5000m hohen Bergen wie der Mt Kenya und an der Landesgrenze der Kilimanjaro ... Seen entlang dem Grossen Afrikanischen Rift Valley mit Millionen Flamingos und anderen Vögeln ... und natürlich den palmengesäumten Sandstränden am Indischen Ozean mit bunten Korallenriffen. Die grosse kulturelle Vielfalt Kenias ist faszinierend, und uralte Traditionen werden mehr als anderswo mit Stolz bewahrt und weitervermittelt.





Kenia à la carte

Dieses Angebot ermöglicht es Ihnen, sich Ihre Route in Kenia zusammenzustellen. Sie suchen sich Ihre bevorzugten Wildschutzgebiete aus und finden in der beiliegenden Daten-/Preisliste eine entsprechende Safari von gewünschter Dauer. Sie können ebenso zwischen Lodge- und Campingsafaris wählen oder sich für eine private Safari entscheiden, auf vorgeschlagener Route oder gemäss Ihren eigenen Vorstellungen! Kombinationen mit Tanzania, Uganda, Rwanda etc. stehen auch zur Auswahl, wie auch Bergbesteigungen und Strandaufenthalte.

Wildschutzgebiete

Masai Mara 1600 qkm

Eines der attraktivsten Tierreservate Kenias, und auch landschaftlich traumhaft schön, mit sanft gewelltem, offenem Grasland und hervorragenden Möglichkeiten zur Tierbeobachtung. Grosse Vielfalt an Tieren, u.a. viele Löwen und Geparden. Die Masai Mara grenzt an die tanzanische Serengeti und bildet mit dieser ein riesiges, zusammenhängendes Öko-System. Etwa von August bis Oktober wandern Hunderttausende Gnus und Zebras in die Masai Mara, eines der grössten Naturspektakel der Erde! Tierreich ist das Gebiet aber während des ganzen Jahres.

Lodges/Camps inkl. Umgebung: Serena, Sopa, Sarova, Keekorok Lodges, Enkewa, Fig Tree, Governor's, Porini, Kilima, Mara Siria, Mara Siana, Mara Intrepids, Olonana Camps u.a.



Samburu / Buffalo Springs 465 qkm

Tierreiches und landschaftlich reizvolles Reservat im Norden. Nebst vielen Elefanten und Raubtieren gibt es auch mehrere Arten, die weiter südlich in Ostafrika nicht oder selten vorkommen, z.B. Grevy Zebra, Oryx Antilope, Netzgiraffe und Gerenuk. Samburu bildet mit dem Mount Kenya, den Aberdares, dem Laikipia Plateau und riesigen Gebieten im Norden eine ökologische Einheit, und dank Korridoren können u.a. Elefanten zwischen diesen Reservaten wandern.

Lodges/Camps inkl. Umgebung: Serena, Sopa, Sarova Shaba Lodges, Ashnil Samburu, Samburu Intrepids, Larsens, Sasaab Camps, Elephant Bedroom u.a.



Tsavo West/Ost 20000 qkm

Grösster Nationalpark Kenias zwischen Nairobi und Mombasa. Schöne Landschaft mit malerischen Bergen und den kristallklaren Mzima Springs in Tsavo West. Gute Tierbestände, u.a. mit vielen Elefanten und Löwen. Im Süden erstreckt sich das Öko-System bis in den Mkomazi NP in Tanzania.

Lodges/Camps inkl. Umgebung: Kilaguni, Voi Wildlife+Safari, Aruba, Sarova Taita Salt Lick Lodges, Satao, Severin Safari, Galdessa, Voyager Zilwani, Tsavo Buffalo Hills + River Camps u.a.



Kenia à la carte

Amboseli 392 qkm

Tierreicher Nationalpark am Fuss des Kilimanjaro. Bei schönem Wetter sehen Sie die Tiere vor dem schneebedeckten Gipfel im Hintergrund. Berühmt sind u.a. die vielen Elefanten von Amboseli, die oft besonders schöne Stosszähne tragen.

Lodges/Camps inkl. Umgebung: Serena, Sopa, Tawi, Ol Tukai Lodges, Porini, Kilima Safari, Satao Elerai Camps u.a.

Mt Kenya

Imposantes Vulkanmassiv mit dem zweithöchsten Gipfel Afrikas. An den Abhängen des 5199m hohen Berges gedeiht eine einzigartige Pflanzenwelt, und in den Regenwäldern leben zahlreiche Tiere einschliesslich Büffeln, Elefanten, Leoparden, mehrere Affenarten etc.

Analog zu den Tree Lodges der Aberdares wurde an einer Waldlichtung mit Wasserstelle und Salzlecke eine Lodge errichtet, von deren Terrasse, Zimmern und unterirdischem Versteck aus man Tiere in aller Ruhe beobachten kann.

Lodges/Camps Serena Mountain Lodge
Bergbesteigungen siehe S. 21



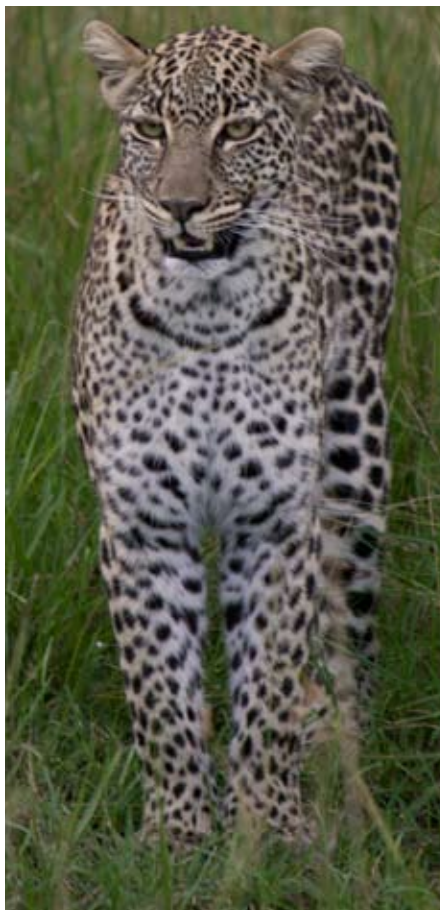
Aberdares 766 qkm

Gebirge westlich vom Mt Kenya, grösstenteils Primärwald, der vielen Tieren Lebensraum bietet, u.a. Elefanten, Nashörnern, Büffeln, Affen und auch Raubtieren. In den Aberdares liegen an Wasserstellen mit Salzlecke die berühmten Tree Lodges, von wo man rund um die Uhr das Kommen und Gehen der Tiere beobachten kann.

Lodges/Camps The Ark und Treetops Lodges

Laikipia Plateau

Auf den weiten Ebenen zwischen dem Mount Kenya und den Aberdares liegen mehrere private Schutzgebiete mit vielen Wildtieren, u.a. den Big



Five, und an manchen Orten gibt es auch grosse Nashorn Populationen. Zu den Reservaten gehören u.a. Ol Pejeta, Sweetwaters, Solio und Lewa Downs, die durch Korridore miteinander und bis hin zum Mt Kenya NP, den Aberdares und Samburu miteinander verbunden sind, was vor allem für Elefanten bedeutsam ist!

Camps Porini Rhino, Sweetwaters, Lewa Downs, Rhino Watch u.a.

Meru

Der Meru NP östlich vom Mt Kenya wurde berühmt durch den Film ‚Frei geboren‘. Dank gutem Management, motivierten Rangern und der Ansiedlung von Elefanten und Nashörnern aus anderen Reservaten wurde Meru wieder attraktiv wie früher – wunderschöne Landschaften mit vielen Wildtieren und nur wenigen Besuchern!

Lodges/Camps Elsa's Kopje, Rhino River Camp, Ikweta Safari Camp

Lake Nakuru 200 qkm

Der seichte, salzhaltige See ist oft Anziehungspunkt für Zehntausende Flamingos, Pelikane, Löffler u.a. An Land gibt es viele Säugetiere, u.a. Leoparden, Löwen, Büffel und sowohl Spitzmaul- wie Breitmaul-Nashörner. Nakuru ist einer der besten Orte in Ostafrika, um die mancherorts selten gewordenen Nashörner zu beobachten.

Lodges/Camps inkl. Umgebung: Sarova Lion Hill, Sopa, Lake Nakuru, Sunbird, Lake Elmenteita Lodges u.a.

Lake Naivasha

Einer der wenigen Süswasserseen im Afrikanischen Rift Valley, dessen Umgebung ein Paradies für Vogelbeobachter ist. Im See sind viele Flusspferde und auf Crescent Island, die man zu Fuss erkunden kann, leben Antilopen, Gazellen, Giraffen etc. Ganz nah sind auch Hell's Gate und Longonot Nationalpark.

Lodges/Camps inkl. Umgebung: Lake Naivasha Club, Olerai House, Chui Lodge, Kigio Wildlife Camp, Sopa Lodge u.a.



Lake Bogoria

Ein Juwel nördlich von Nakuru mit wenigen Besuchern. Salzhaltiger Rift Valley See, oft mit sehr vielen Flamingos. Entlang der Ufer sind heisse Quellen und Geysire, und in den umliegenden Wäldern leben u.a. die sonst in Kenia seltenen Grossen Kudus.

Hotels inkl. Umgebung: Lake Bogoria Hotel, Farmhäuser

Lake Baringo

Süsswassersee im Rift Valley mit Krokodilen, Flusspferden und vielen Wasservögeln. Möglichkeiten für Erkundungen zu Fuss und Bootsfahrten.

Lodges/Camps Lake Baringo Club, Samatian Island Lodge, Soi Safari Lodge u.a.

Lake Turkana

380 km langer See im Norden und grenzend an Äthiopien. Im leicht salzhaltigen Wasser leben viele Krokodile. Umgeben ist der See von Wüsten und Halbwüsten – traumhafte Landschaften, in denen verschiedene Volksstämme leben.

Hotels inkl. Umgebung: Lake Turkana, Oasis Lodge, kleine Gästehäuser

Privat- oder Gruppenreise?

Sie haben die Wahl, eine Safari mit Ihrem Fahrer allein zu unternehmen ohne weitere Teilnehmer, oder in einer kleinen Gruppe. Beides ist als Lodge- und als Campingsafari möglich.

Safaris in Kleingruppen

Lodge- und Campingsafaris ab/bis Nairobi oder Mombasa

Programme, Abfahrtstage, Preise siehe Daten- / Preisliste

Private Safaris

Individuelle Lodge- oder Campingsafaris haben den Vorteil, dass sie täglich beginnen können und das Programm nach Ihren Wünschen zusammengestellt wird! Ausserdem können Lage

und Standard unterschiedlicher Lodges/Zeltcamps gewählt werden! Und – in Absprache mit Ihrem Fahrer können Sie Einfluss auf die Tagesgestaltung nehmen, z.B. entscheiden, wann Sie aufbrechen, und wie lange Sie bei einer Herde oder an einer Wasserstelle bleiben wollen.

Lodges oder Camping?

Lodges / Zeltcamps

Die Auswahl an Lodges und Zeltcamps ist sehr gross. Sie unterscheiden sich bezüglich Lage, Komfort und Grösse.

In Lodges übernachten Sie an guter Lage mit dem Komfort eines Mittelklass-Hotels in Zimmern oder Bungalows. Sie sind meist grösser als Tented Camps.

Tented Camps bestehen aus möblierten, geräumigen Safarizelten mit Dusche/WC. Sie sind keinesfalls zu verwechseln mit Camping! Es gibt einfachere, preisgünstige Tented Camps, andere sind stilvoll und luxuriös. Ein Aufenthalt in einem dieser Camps in idyllischer und tierreicher Umgebung kann der Höhepunkt einer Safari sein!

Campingsafaris

Bei diesen Safaris übernachten Sie in Zelten auf Schaumgummimatrassen. Die Campingausrüstung wird zur Verfügung gestellt, ausgenommen der Schlafsack. Die Campingplätze sind zwar meistens sehr einfach, bieten dafür aber viel Nähe zur Natur. Campingsafaris werden von einem Fahrer/Guide und einem Koch begleitet.





Kenia

Kenia à la carte

Safari Programmbeispiele

Safari 5 Tage

- 1. Tag** Von Nairobi zum Lake Nakuru. Nachmittags Tier- und Vogelbeobachtungen.
- 4. Tag** Auf Pirsch in der Masai Mara.
- 5. Tag** Rückkehr nach Nairobi.

Safari 7 Tage

- 1./2. Tag** Von Nairobi in den Amboseli NP oder ins Samburu Tierreservat.
- 3. Tag** Lake Nakuru.
- 4.-6. Tag** Masai Mara.
- 7. Tag** Rückkehr nach Nairobi.

Grosse Kenia Safari 12 Tage

- 1./2. Tag** Von Nairobi in den Meru NP.
- 3./4. Tag** Samburu Tierreservat.
- 5. Tag** Tree Lodge in den Aberdares.
- 6. Tag** Lake Nakuru.
- 7.-9. Tag** Masai Mara.
- 10.-11. Tag** Amboseli.
- 12. Tag** Rückkehr nach Nairobi.

Safari nach Mombasa 9 Tage

- 1. Tag** Von Nairobi zum Lake Nakuru.
- 2.-4. Tag** Masai Mara.
- 5./6. Tag** Amboseli.
- 7. Tag** Tsavo West.
- 8. Tag** Tsavo Ost.
- 9. Tag** Fahrt nach Mombasa.

Rhino Watch Lodge, Laikipia

Die schöne Rhino Watch Lodge ist umgeben von den tierreichen Wildschutzgebieten des Laikipia Plateaus, und in die Aberdares oder zum Mount Kenya ist es auch nicht weit. Sie ist der ideale Ausgangspunkt für vielseitige Naturerlebnisse in jeder Beziehung.

Vielseitiges Laikipia 8 Tage

- 1. Tag** Ankunft in Nairobi.
- 2. Tag** Rhino Watch Lodge, Laikipia.
- 3. Tag** Nashorn-Beobachtungen im Solio Reservat.
- 4. Tag** Wanderung in privatem Tierreservat.
- 5. Tag** Pirsch in den Regenwäldern der Aberdares.

6. Tag Rhino Watch Lodge und Erkundungen in der Umgebung.

7. Tag Auf Pirsch im Ol Pejeta Reservat mit den Big Five.

8. Tag Rückkehr nach Nairobi. Verlängerungs- und Kombinationsmöglichkeiten mit Samburu, Mount Kenya Besteigung, Masai Mara u.a.m.

Flug – Lodgesafaris

Safaris ohne lange Anreisen in den besten Reservaten geniessen! Sie können einen Nationalpark ansteuern oder mehrere Reservate miteinander verbinden, und auch bei den Lodges/Luxuscamps stehen verschiedene Standards zur Auswahl. Regelmässig ab/bis Nairobi siehe Preisliste.

Budget Flug-Safari

Qualitativ sehr gute Safaris mit hervorragendem Preis- Leistungsverhältnis! Sie geniessen den Komfort einer Flugsafari mit erstklassigen Tierbeobachtungen im 4x4 Fahrzeug in privaten Conservancies, die an die Masai Mara und den Amboseli grenzen und nicht öffentlich zugänglich sind. Tierbeobachtungen zu Fuss und Pirschfahrten im Dunkeln werden ebenfalls unternommen sowie jeweils eine ganztägige Pirschfahrt im angrenzenden Nationalpark. Sie übernachten in bereits aufgestellten geräumigen Iglu-Zelten auf Matratzen, und im Camp sind Buschdusche und -WC. Alle anfallenden Arbeiten werden von einer Crew erledigt.

Kombinierte Minibus – Flug – Lodgesafaris

Unterwegs im Fahrzeug lernen Sie nebst den Nationalparks die landschaftliche Vielfalt Kenias kennen. Für einzelne längere Distanzen nehmen Sie aber das Flugzeug – eine gute und zeitsparende Kombination. Regelmässig ab/bis Nairobi siehe Preisliste.

Migration Safaris

Etwa von Juli bis Oktober ziehen Hunderttausende Gnus und Zebras durch die Masai Mara – ein weltweit einzigartiges Naturspektakel. Besonders spannend sind dabei auch die Flussüberquerungen. Speziell in dieser Zeit gibt es Safaris, wo die Tierwanderung den Schwerpunkt bildet.

Kenia – Tanzania

Lodge- und Campingsafaris

Auf Seite 11 finden Sie attraktive Safaris, die die schönsten Wildschutzgebiete Kenias und Tanzanias miteinander kombinieren.





„Es ist besser, mit drei Sprüngen zum Ziel zu kommen, als sich mit einem das Bein zu brechen.“

Sprichwort aus Guinea